

Rolf Gierke übernimmt „große Schuhe“

Führungswechsel im Förderverein Wiedenbrügge-Schmalenbruch: Die Brüder Hentschke verlassen Vorstand

VON JAN PETER WIBORG

WIEDENBRÜGGE. Wilfried und auch Jürgen Hentschke haben über viele Jahre den Förderverein Wiedenbrügge-Schmalenbruch als Mitbegründer und Initiatoren geprägt. Von der Öffentlichkeit unbemerkt sind sie während der jüngsten Hauptversammlung des Vereins beide aus dem Vorstand ausgeschieden.

„Ich gehe auf keinen Fall im Zorn“, sagte der langjährige Vorsitzende Wilfried Hentschke auf Nachfrage. Ein „behutsamer Schlussstrich“ sei bereits vor einiger Zeit vereinbart gewesen, meinte er. Dieses habe aus „unterschiedlichen Gründen nicht geklappt“. Deshalb sei er nun nach 15-jähriger Arbeit ganz aus dem Vorstand ausgeschieden, sein Bruder Jürgen hat sich als Kassenwart dem Schritt angeschlossen.

Die Hentschkes gehörten bereits im Jahr 2003 zu den Initiatoren des sogenannten Komitees, einem Zusammenschluss aus Feuerwehr und Schützenverein – mit der Idee, das dörfliche Schützenfest zu retten. Daraus entstand in enger Zusammenarbeit mit Dietmar Wischmeyer und Manager Harm Wörner das „Kleinste Schützenfest der Welt“, einer der Inhalte für die Vereinsgründung des Jahres 2004. Im Laufe der Jahre sorgte der Förderverein unter anderem für die Festplatz-Ausstattung in der Nähe der „Raiffeisen-Kathedrale“.

Wilfried Hentschke bleibt unter anderem als Internet-Administrator dem Verein er-



Vorstand und Beisitzer wollen es künftig richten (von links): Heiko Abmeyer, André Fulde, Eckhard Titze, Carsten Vogt, Christina Hentschke, Rolf Gierke, Jennifer Gierke, Andreas Vogt, Hans-Dieter Wedemeyer, Ines Bauermeister, Eckhard Lindemann und Christiane Schmidt-Busch.

FOTO: JPW

halten. „Auch wenn etwas auf dem Festplatz zu tun ist, gehe ich selbstverständlich hin“, meinte er.

Rolf Gierke, ebenfalls Gründungsmitglied, hat nun die „großen Schuhe“ des Vorsitzenden übernommen. „Die haben mich alle angeschaut und dann musste ich es machen“, meinte Gierke mit einem Schmunzeln. Ihm zur Seite steht Heiko Abmeyer als stellvertretender Vorsitzender. Als Kassenwartin ist Jennifer Gierke in den Vorstand gekommen, neuer Jugendleiter

ist Eckhard Lindemann.

Eines der Hauptthemen für den neuen Vorstand bleibt, das „Kleinste Schützenfest der Welt“ zukunftsfähig gesund-zuschumpfen. Das Fest steigt in diesem Jahr vom 14. bis 16. Juni. „Den Freitag haben wir jetzt an die Dorfjugend Wölpinghausen für eine Jugendveranstaltung abgegeben“, erläutert Gierke. Sonnabends werden jetzt die Scheiben aufgehängt und ohne gemeinsames Essen wird gleich zur Musik übergegangen. Es spielt die Gruppe „No Exit“.

„Rock am Futtersilo“ steigt am 4. Mai

Mit „Rock am Futtersilo“ beginnt am Sonnabend, 4. Mai, beim Förderverein Wiedenbrügge-Schmalenbruch traditionell die Outdoor-Saison auf dem Festplatz. Vor dem Auftritt der Band „Freshh“ mit Rock, Pop, Disco und Soul steht ab 16 Uhr das Animationsprogramm für Kinder. Geboten wird unter anderem ein kostenloser Rodeo-Ritt auf „Otti, dem Wiesn-Bullen“. Auch eine Hüpfburg steht zum Aus-

toben zur Verfügung. Beim „kreativen Kinderschminken“ können sich die Jungen und Mädchen verschiedene Tier- und Motivbilder auswählen. Außer Bratwurst und Pommes steht für die Besucher ein üppiges Kuchenbüfett zur Verfügung. 64 Felder groß ist das Pony-Roulette, das sich alle Jahre wieder großer Beliebtheit erfreut. André Fulde und Andreas Vogt haben noch Felder zum Wetteinsatz von je fünf Euro im Angebot.